



winkler

Montagehinweise und Betriebsanleitung

Industrieheizhaube WHI...



Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sehr sorgfältig vor dem Gebrauch der Industrieheizhaube. Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild und die Warnhinweise auf dem Gerät. Bewahren Sie die Betriebsanleitung auch für spätere Verwendung des Gerätes an einem sicheren Ort auf. Sie muss bei Anwendung/Betrieb sichtbar bereitgehalten werden. Die Industrieheizhaube ist nur nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und den jeweiligen Landesvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. TRGS526-Technische Regel für Gefahrstoffe Laboratorien) zu betreiben. Bitte nehmen Sie diese Hinweise als Bestandteil von Arbeitsanweisungen in Ihr Qualitätsmanagement-Handbuchs auf. Behandeln Sie diese auch als Betriebsanweisung nach der TRGS526-Abschnitt 4.2

Warnhinweise auf dem Produkt dürfen nicht entfernt werden!



Die Industrieheizhaube ist ein elektrische Betriebsmittel.

Betrieb und Wartung der Industrieheizhauben dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder elektrotechnisch unterwiesenen Personen erfolgen. Durch elektrische Schläge können gefährliche Verletzungen entstehen. Um Gefahren durch den elektrischen Strom vorzubeugen ist eine regelmäßige Prüfung, bzw. Wartung der Industrieheizhauben nach geltenden Regeln der Technik (VDE / BGV A3) erforderlich.

Für einen sicheren Betrieb ist ein Fehlerstromschutzschalter von 30mA vorzusehen.

Vor Inbetriebnahme und in regelmäßigen Zeitabständen ist der Fehlerstrom-Schutzschalter auf seine Funktion zu überprüfen.



Kein Feuchtigkeitsschutz

Die Industrieheizhaube verfügt über keinen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit. Eindringende Feuchtigkeit durch Wasser, chemische Substanzen oder andere elektrisch leitfähigen Medien, mit denen Sie bei Benutzung der Industrieheizhaube arbeiten, kann zu gefährlichen Stromschlägen führen. Bei Verschütten, Kolbenbruch oder überlaufenden Flüssigkeiten darf das Gerät nicht mehr berührt werden.

Der im Versorgungsstromkreis integrierte Fehlerstromschutzschalter (FI) schaltet die Industrieheizhaube beim Fließen eines Fehlerstromes > 30mA ab, so dass keine gefährliche Berührungsspannung an berührbaren Teilen entstehen kann. Die Industrieheizhaube ist dann allpolig vom Netz zu trennen.



Die Industrieheizhaube darf danach nicht mehr in Betrieb genommen werden!

Die defekte Industrieheizhaube muss entsprechend gekennzeichnet werden und an einem sicheren Ort zur Aufbewahrung abgestellt werden. Die Freigabe zur Weiterverwendung kann nur durch eine zuständige Elektrofachkraft oder eine elektrotechnisch unterwiesene Person erfolgen.

Es besteht die Möglichkeit die Industrieheizhaube in einem Trockenschrank zu trocknen. Sie darf jedoch nur in vollständig trockenem Zustand und nach Überprüfung durch eine Elektrofachkraft wieder in Betrieb genommen werden.



Zusätzliche Hinweise, bei denen die Industrieheizhaube sofort außer Betrieb zu nehmen ist

Sichtbarer Heizleiter im Innenbereich (mechanische Beschädigung)
Versprödeter oder gebrochener Heizkörper (Überhitzung des Garns)

Bei solchen und ähnlichen Beschädigungen muss die Industrieheizhaube sofort außer Betrieb genommen werden und darf nicht mehr verwendet werden. Sie ist so zu entsorgen, dass sie nicht mehr verwendet werden kann.



Vermeiden von Überhitzungen

Vermeiden Sie jede Überhitzung der Industrieheizhaube. Überhitzungen können durch den Betrieb mit geeigneten Temperaturreglern/Schalteinheiten vermieden werden oder bei mehreren Heizzonen durch Abschalten einzelner Heizkreise. Bei sinkendem Flüssigkeitsspiegel müssen die nicht notwendigen Heizkreise abgeschaltet oder die gesamte Heizleistung verringert werden.

Industrieheizhauben dürfen nicht mit leeren und verkrusteten oder ganz ohne Kolben betrieben werden.



Die Industrieheizhaube in eingeschaltetem oder betriebsbereitem Zustand nicht berühren. Die Heizfläche nicht mit metallenen oder elektrisch leitfähigen Gegenständen berührt werden.
Keine Metallgefäße, Gefäße mit Metallanteilen oder elektrisch leitfähige Gefäße im Heizflächenbereich einsetzen. Keine Nadeln o.Ä. in die Industrieheizhauben einstecken, denn es können dadurch Heizwendel oder andere elektrische Leiter und/oder ihre Schutzeinrichtungen verletzt werden. Elektrische Schläge mit erheblichen Verletzungen können die Folge sein.

Die Industrieheizhaube enthält im Innenbereich ein Heizelement. Dieses Heizelement darf nicht berührt werden, wenn die Industrieheizhaube eingeschaltet oder noch heiß ist. Der obere Rand der Industrieheizhauben und die Befestigungskomponenten (z. B. Augenschrauben) können hohe Temperaturen annehmen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch Verbrennungen.



Diese Industrieheizhaube ist nicht explosionsgeschützt!
Sie darf nicht für Wärmeprozesse eingesetzt werden, bei denen Gefahr durch explosive Medien oder explosive Gas-Luft-Gemische entstehen können. Beachten Sie, dass mit entzündlichen Flüssigkeiten auch bei Kolbenbruch, Überfüllen und Verschütten ein Brand entstehen kann.

Inhalt

Sicherheitshinweise.....	2
1 Allgemein / Überprüfung der Beheizung	3
2 Geltende Norm	4
3 Bestimmungsgemäßer Betrieb	4
4 Grundlegende Verhaltensweisen im Betrieb sind:.....	4
5 Standardsicherheit	5
6 Transport	5
7 Temperaturen	5
8 Eindringen von Medium	6
9 Kontamination	6
10 Wartung.....	6
11 Reparaturen.....	6
12 Typen	6
13 Inbetriebnahme	7
14 Technische Daten	7
15 Wartung und Instandhaltung	8
15.1 Reparatur	8
15.2 Rücksendung	8
16 Gewährleistung.....	8
17 Entsorgung	8
18 EU Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung).....	9
19 Kontaktdaten	10

1 Allgemein / Überprüfung der Beheizung

Industrieheizhauben für den Einsatz in Industrie und Labor werden zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten, wenn Sie nachstehende Angaben beachten. Unsere Produkte sind Erzeugnisse hoher Qualität, die durch konstante Überwachung in den Fertigungsstufen kontrolliert werden und erst nach einer sicherheitstechnischen Endprüfung unser Haus verlassen. Grundsätzlich muss der Einsatz der Industrieheizhauben in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften erfolgen.

Die Industrieheizhauben sind glasseidenisolierte Beheizungen für den Industrie- und Laborbereich. Aufgrund des hohen Temperaturbereichs sind die Industrieheizhauben nicht feuchtigkeitsgeschützt. Die schmiegsamen Heizkörper sind den entsprechenden Gefäßformen und Größen angepasst und gewährleisten gleichmäßige Wärmeübertragung sowie eine schonende Behandlung der Glasgefäße (Glaskolben).



Alle Industrieheizhauben werden vor Auslieferung geprüft und ausgeheizt. Die daraus resultierende Verfärbung des Glasgarns ist technisch bedingt und stellt keine Qualitätsminderung dar.

2 Geltende Norm

Folgende Richtlinien und Bestimmungen wurden bei Konstruktion, Herstellung und Prüfung der Heizmanschetten berücksichtigt:

- EU-Richtlinie 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie vom 26.02.2014
- EU-Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit vom 26.02.2014
- EU-Richtlinie 2011/65/EU RoHS Richtlinie
- EN 60519-1/ -2 (VDE0721-1) Sicherheit in Elektrowärmeanlagen
- EN 60398 (VDE0721-50) Industrielle Elektrowärmeanlagen
- DIN VDE 0100-600 Prüfungen
- DIN VDE 0701-0702 Wiederholungsprüfungen

3 Bestimmungsgemäßer Betrieb

Die Konstruktion und Gestaltung der Industrieheizhauben folgt den funktionalen Erwartungen der Anwender. Sie eignen sich hervorragend für die Erwärmung flüssiger, zäher und fester Stoffe in elektrisch isolierenden Glasgefäßen (Kolben). Bei der Erwärmung ist grundsätzlich zu beachten, dass -physikalisch bedingt- das Heizelement in der Industrieheizhaube eine höhere Temperatur aufweisen muss als das zu beheizende Medium, um eine ausreichende Wärmezufuhr und ein Erreichen der gewünschten Temperatur im Medium zu gewährleisten.

Zerbricht das Gefäß, welches das zu erwärmende Medium beinhaltet, so kann es zum unmittelbaren Kontakt zwischen beiden kommen. Gleiches kann auch bei Übersäumen (Überkochen) verflüssigter Medien geschehen.

Einen optimalen Standort für die Industrieheizhauben bildet ein ausreichend belüfteter Raum oder die Aufstellung unterhalb eines entsprechend der Industrieheizhaube dimensionierten Abzugs. So ist der Bildung entflammbarer oder ggf. explosionsfähiger Gasgemische und damit einer möglichen Gefährdung entgegenzuwirken.

Ein stand- und feuerfester Untergrund gewährleistet bei der Aufstellung der Industrieheizhaube einen sicheren Betrieb und Schutz der Bediener.

Tritt unerwartet Gefahr für den Anwender bzw. den Verarbeitungsprozess ein, so sollte die Energieversorgung sicher aus der Ferne (Not-Aus-Schalter) abzuschalten sein.

Maßgeblich für die Sicherheit der Anwender, sowie den Betrieb innerhalb der Arbeitsumgebung, ist die Kenntnis und Beachtung der Richtlinien zum Betrieb von Geräten innerhalb des Arbeitsbereiches/Labors. Weiterhin das Vorschriften- und Regelwerk der DGUV sowie der Kenntnisse über Stoffe und Reaktionsmuster, die in Zusammenhang mit dem Umgang zu beachten sind.

Je nach Anwendungsbereich können regionale oder unternehmensbezogene Richtlinien hinzukommen, die das Anforderungsspektrum erweitern.

4 Grundlegende Verhaltensweisen im Betrieb sind:

- sachgemäßer Einsatz des Gerätes nur zusammen mit einwandfreier, visuell integrierter und geeigneter Ausrüstung. Permanente Beaufsichtigung des Arbeitsprozesses
- Berücksichtigung des physikalischen Verhaltens von Materialien bei Erwärmung. Temperaturanstieg im Kolben, höchstzulässige Füllhöhe und maximale Haubentemperatur (Überhitzung) beachten
- Die Aufnahme der Industrieheizhaube muss über die gesamte Oberfläche des Kolbens vollständigen Kontakt aufweisen (Wärmeübergang)
- Prüfplakette (DGUV V3) zur Elektrogeräte-Prüfung muss aktuell sein

Die Berücksichtigung der umfassenden Bedien- und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung gewährleisten einen allzeit sicheren Betrieb der Industrieheizhaube.

Fragen? Wir beraten Sie gerne zur Handhabung und Sicherheit von Industrieheizhauben. Sprechen Sie unsere Berater an! (Kontakt unter Kapitel 20)



Hinweis:

Beachten Sie, dass Industrieheizhauben aufgrund einschlägiger Vorschriften nicht zum Erwärmen von elektrisch leitfähigen Gefäßen geeignet sind.

Es dürfen nur für die entsprechende Heizhaubengröße und formpassende Glasgefäße (Kolben) verwendet werden. Die Industrieheizhauben dürfen nur durch Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen betrieben werden. Die anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten (VDE, SEV, ÖVE, DIN-Normen und besonders die Unfallverhütungsvorschriften).

5 Standardsicherheit

Der Betreiber der Industrieheizhaube hat durch entsprechende Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die Industrieheizhaube einen sicheren Stand/ Sitz hat (z.B. Einbau in einen Rahmen, oder Traggestell).



Achtung:

Industrieheizhauben müssen sich während des Betriebes immer in waagrechter Lage befinden. Mögliche Aufbauten auf dem Glasgefäß gefährden die Standsicherheit und müssen speziell abgesichert werden.

Die Industrieheizhauben sind nicht geeignet das Eigengewicht der Glasgefäße (Kolben) aufzunehmen. Entsprechend muss das Gewicht des Kolbens inklusive des Inhalts und Aufbauten durch geeignete Halterungen abgefangen werden.

6 Transport

- Industrieheizhauben müssen sorgfältig in entsprechend geeigneten Behältnissen transportiert werden.
- Industrieheizhauben dürfen niemals an der Anschlussleitung gezogen bzw. getragen werden.
- Es ist darauf zu achten, dass keine spitzen Gegenstände in die Industrieheizhaube gelangen und diese beschädigen können.
- Vor dem Verpacken für einen Transport muss die Industrieheizhaube ausreichend abgekühlt sein um einen Schaden (Brandgefahr) zu vermeiden.

7 Temperaturen

Die auf dem Typenschild der Industrieheizhaube angegebene Temperatur ist die max. zulässige Oberflächentemperatur des Heizkörpers. Der Anwender hat durch entsprechende Maßnahmen (Einsatz von geeigneten Reglern- und Begrenzern) dafür Sorge zu tragen, dass an keiner Stelle diese Temperatur überschritten wird.



Achtung:

Bei dem Betrieb ohne Temperaturregelung besteht die Gefahr einer Überschreitung der max. Betriebstemperatur.

Gründe hierfür können sein:

- Wärmestau bei nicht oder nur teilweise gefüllten Gefäßen
- wechselnder Füllstand sowie wechselnde Umgebungsbedingungen (Temperaturen).

Die Industrieheizhauben werden durch unzulässig hohe Temperaturen beschädigt oder sogar zerstört (Brandgefahr). Zu beachten ist, dass Heizungen auch bei Betrieb mit falschen oder nicht richtig abgestimmten Temperaturreglern und Temperaturfühlern den vorgegebenen Temperaturbereich überschreiten. Aus Sicherheitsgründen sollten Industrieheizhauben immer mit einem Temperaturregler betrieben werden.



Wichtig:

Das zu beheizende Gefäß und das Medium müssen für die jeweilige max. Betriebstemperatur geeignet sein. Vorschriften der Hersteller von Gefäßen und Medium müssen beachtet werden.

Bei empfindlichen oder gefährlichen Medien sind den technischen Erfordernissen entsprechend Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass keine zu hohen Temperaturen entstehen und Schaden am Medium oder an der Industrieheizhaube auftreten können.

Grundsätzlich muss der Temperaturfühler, der Anwendung entsprechend, an der heißesten Stelle platziert werden.



Wird ein Leistungssteller eingesetzt, so muss eine konstante persönliche Überwachung mit einem Temperaturmessinstrument erfolgen und eventuell korrigiert werden.

Prüfen Sie während des Betriebes, ob die Betriebstemperaturen eingehalten werden und das gesamte System normal arbeitet.

8 Eindringen von Medium

Dringt durch Verschütten, Zerstörung des Glaskolbens oder Überlaufen ein Medium in die Industrieheizhaube ein, so kann eine gefährliche Berührungsspannung anstehen. Der im Versorgungsstromkreis integrierte Fehlerstromschutzschalter (FI) > 30 mA schaltet bei Fließen eines Fehlerstromes die Heizhaube ab, so dass eine gefährliche Berührungsspannung an den berührbaren Teilen nicht entstehen kann. Die Industrieheizhaube muss aber trotzdem durch allpoliges Abschalten der Versorgungsleitung vom Netz getrennt werden. Die Industrieheizhaube darf dann nicht mehr in Betrieb genommen werden und muss an einem geeigneten Ort ohne weiteren Gebrauch verwahrt werden. Sie darf erst nach einer sicherheitstechnischen Prüfung durch eine Elektrofachkraft (Betreiber) oder den Hersteller wieder in Betrieb genommen werden. Es ist festzustellen, welche Art Überlastung aufgetreten ist und deren Ursache ist zu beseitigen.

9 Kontamination

Die Industrieheizhaube muss sofort vom Netz getrennt werden. Dann ist festzustellen welche Art der Kontaminierung aufgetreten ist. In Verbindung mit einer kompetenten Fachstelle muss die Industrieheizhaube sofort an einem geeigneten Ort gelagert und gegen weiteren Gebrauch gesichert werden.

10 Wartung

Industrieheizhauben müssen, wie alle elektrischen Betriebsmittel, vom Betreiber in regelmäßigen Zeitabständen auf sicheren Zustand überprüft werden (VDE- Prüfung nach BGV A3 und BetrSicherV).

Wartung und Instandhaltung erfolgen nach den unter „Sicherheitshinweise“ genannten Normen und den je nach Einsatz geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften und anderen, auf den Anwendungsfall zutreffenden Bestimmungen. Beschädigte Geräte müssen sofort außer Betrieb genommen werden und dürfen nicht mehr verwendet werden.

11 Reparaturen

Industrieheizhauben werden aus speziellen Materialien gefertigt, an die hohe Anforderungen an Temperatur-, elektrische und chemische Beständigkeit gestellt werden. Dazu gehört auch die Anschlussleitung. Reparaturen dürfen nur im Werk oder von autorisierten Firmen durchgeführt werden. Elektrische Heizeinrichtungen sind so zu installieren und zu betreiben, dass auch bei Nichtbeaufsichtigung oder versehentlichem Einschalten keine Gefahr von ihnen ausgehen kann. Hierfür müssen geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, z.B. Betrieb mit Regler und / oder Begrenzer. Kommen anders lautende Vorschriften zur Anwendung, hat der Betreiber für die entsprechenden Schutzmaßnahmen Sorge zu tragen.

12 Typen

Industrieheizhaube Typ WHI3... / WHI4... / WHI5....

Diese Heizhaubenserie ist standardmäßig mit einem Sensor Typ K (Sensortyp kann bei Bedarf geändert werden) in der unteren Heizzone ausgestattet.

WHI3..	3 Heizzonen	1 Sensor Typ K*	Sensorplatz untere Heizzone	Bodenloch 60 mm (Standard)**	Tmax. 450°C
WHI4..	4 Heizzonen	1 Sensor Typ K*	Sensorplatz untere Heizzone	Bodenloch 60 mm (Standard)**	Tmax. 450°C
WHI5..	5 Heizzonen	1 Sensor Typ K*	Sensorplatz untere Heizzone	Bodenloch 60 mm (Standard)**	Tmax. 450°C

Industrieheizhaube Typ WHI3S... / WHI4S... / WHI5S...

Diese Heizhaubenserie ist Standardmäßig mit je einem Sensor Typ K (Sensortyp kann bei Bedarf geändert werden) in Heizzone ausgestattet.

WHI3S..	3 Heizzonen	3 Sensoren Typ K*	je Heizzone ein Sensor	Bodenloch 60 mm (Standard)**	Tmax. 300°C
WHI4S..	4 Heizzonen	4 Sensoren Typ K*	je Heizzone ein Sensor	Bodenloch 60 mm (Standard)**	Tmax. 300°C
WHI5S..	5 Heizzonen	5 Sensoren Typ K*	je Heizzone ein Sensor	Bodenloch 60 mm (Standard)**	Tmax. 300°C

* der Sensortyp kann bei Bedarf kundenspezifisch angepasst werden.

** die Größe des Bodenlochs kann bei Bedarf kundenspezifisch angepasst werden.

13 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme ist zu prüfen:

1. Stimmen Ihre Bestellangaben mit dem Typenschild überein?
2. Ist die Industrieheizhaube in Ihren technischen Angaben (Typenschild, Beschreibung) für Ihren Einsatz geeignet?
3. Wurden Maßnahmen gegen zu hohe Temperaturen getroffen?
4. Hat Ihre Industrieheizhaube einen sicheren Standort?
5. Ist sichergestellt, dass Sie bei Gefahr die Industrieheizhaube vom Netz trennen können?
6. Ist der Kolben oder das Gefäß gereinigt? Verkrustete Kolben sind schlechte Wärmeleiter und können einen Kolbenbruch verursachen.
7. Ist die Netzzuleitung mit einem Fehlerstromschutzschalter (FI) > 30 mA ausgestattet?



Hinweis:

Schützen Sie die Industrieheizhaube vor Feuchtigkeit und Nässe.

Bedienung

Setzen Sie zuerst das passende Glasgefäß in die Industrieheizhaube und überzeugen Sie sich vom ordnungsgemäßen Sitz des Glasgefäßes in der Industrieheizhaube. Nach Einstecken des Netzsteckers (Fehlerstromschutzschalter) kann die Heizhaube eingeschaltet werden.

Aus der Tabelle „Schaltmöglichkeiten der Heizhaube“ können Sie die Schaltungsmöglichkeiten entnehmen.



Hinweis:

Während des Betriebes muss die Industrieheizhaube beaufsichtigt werden.
 Beachten Sie alle Hinweise und Vorgaben dieser Betriebsanleitung.

14 Technische Daten

Max. Betriebstemperatur:	+300°C / +450°C (je nach Typ)
Nennbetriebsspannung:	230 Volt / 50 Hz
Nennstrom:	siehe Typenschild
Nennleistung:	siehe Typenschild
Leistungstoleranzen:	+15% / -10%
Zu verwendete Kolbengröße	siehe Typenschild

Abmessungen / weitere technische Daten können Sie aus unserem Katalog für Chemische und thermische Verfahrenstechnik, sowie unserem Laborkatalog entnehmen.



Alle in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Hinweise müssen überprüft und eingehalten werden, ansonsten kann der vorgesehene Schutz der Industrieheizhaube beeinträchtigt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

15 Wartung und Instandhaltung

Wartung und Instandhaltung sollten nach den unter "Sicherheitshinweise" genannten Normen und den je nach Einsatz geltenden Vorschriften und auf den Anwendungsfall zutreffenden Bestimmungen in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden. Mindestens einmal jährlich ist die Funktion des Heizelementes, des Reglers sowie des Begrenzers zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Inspektion ist durchzuführen, nachdem die Industrieheizhaube auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist und von der Stromversorgung getrennt wurde. Die Heizhaube sollte keine Schnitte, Risse oder Stiche aufweisen. Die Isolierung des Anschlusskabels darf keine sichtbaren Beschädigungen haben. Die Heizhaube sollte Schmutz, Öl, Fett oder Fremdkörpern aufweisen. Warnhinweise und Typenschilder sollten unbeschädigt und gut lesbar sein.

Heizhauben, bei denen die Heizleiter sichtbar sind, wurden beschädigt oder überhitzt.

Sie sind sofort außer Betrieb zu nehmen und dürfen nicht mehr verwendet werden.

15.1 Reparatur

Umbauten oder Veränderungen der Heizhauben können die Funktion beeinträchtigen. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von Winkler unterwiesenem Personal durchgeführt werden. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile und -zubehör verwendet werden.

Versuchen Sie nicht eine beschädigte Heizhaube selbst zu reparieren!

Schicken Sie es stattdessen an unsere Serviceabteilung.

15.2 Rücksendung

Bei Rücksendungen bitten wir darum, die Heizhaube immer vorher zu dekontaminieren, dies schriftlich zu bestätigen und der Heizhaube als Information beizulegen. Wenn Sie eine Dekontaminationsbestätigung benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

16 Gewährleistung

Winkler gewährleistet dem ursprünglichen Käufer des Produkts einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab Lieferdatum (Übergabe der Ware).

Bei berechtigten Beanstandungen erfolgt nach Beurteilung von Winkler eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung. Winkler ist berechtigt, die Mängelbeseitigung durch Dritte vornehmen zu lassen.

Einzelheiten dazu finden Sie in unseren AGB unter www.winkler.org.

17 Entsorgung

Umweltinformation für industrielle Kunden innerhalb der EU:

Die WEEE-Richtlinie 2012/19/EU dient der Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und der Reduzierung solcher Abfälle durch Wiederverwendung, Recycling und anderer Formen der Verwertung.



Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Gewerbe-/ Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Produkt nur über die gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswege bzw. die dafür zuständigen und von der Regierung oder örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen.

Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei, potenzielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden, städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

18 EU Konformitätserklärung (CE-Kennzeichnung)

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

winkler.eu



Hersteller : WINKLER AG
Englerstraße 24
69126 Heidelberg

Kontakt : Tel.: ++ 49 (0) 6221-3646-0 Fax.: ++ 49 (0) 6221-3646-40
sales@winkler.eu www.winkler.eu

Produktgruppe : Industrieheizhauben

Produkt : **WHI...**

Grundlage : **EU-Richtlinie 2014/35/EU**
Niederspannungsrichtlinie vom 26.02.2014
„Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

EU-Richtlinie 2014/30/EU
Elektromagnetische Verträglichkeit vom 26.02.2014

Hiermit erklären wir, dass bei der Konzeption und Bau des bezeichneten Produktes sowie der von uns in den Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien, sowie der aktuell gültigen RoHS-Richtlinie eingehalten wurden.

Weitere angewandte nationale / europäische Normen:

EN 60519-1/ -2 (VDE 0721-1)
Sicherheit in Elektrowärmeanlagen

EN 60398 (VDE 0721-50)
Industrielle Elektrowärmeanlagen

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Heidelberg, den 12.05.2021

Winkler AG

E. Henkel
General Manager

19 Kontaktdaten

Winkler AG
Englerstrasse 24
69126 Heidelberg
Deutschland

Tel: +49-6221-3646-0
Fax: +49-6221-3646-40
sales@winkler.org
www.winkler.org